



Vorsitzender: Dr. Walter Klein

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Privat: Clemensstr. 67
80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 309949
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13:
Ansprechpartnerin: Frau Mächler
Telefon: 29165154
Telefax: 22802674
e-mail:
petra.maechler@muenchen.de

München, den 30.10.2008

Protokoll der BA-Sitzung am 29.10.2008

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 – 22.00 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführer/in: Frau Mächler, Frau Mantsch, BA-Geschäftsstelle Mitte
Anwesende: SPD: 11 Mitglieder (Frau Andert, Herr Kunzmann entschuldigt)
CSU: 5 Mitglieder (Herr Wimmer, Frau Winther entschuldigt)
Grüne: 4 Mitglieder (Frau Bruder, Herr Nürnberger entschuldigt)
FDP: 2 Mitglieder (Herr Dr. Münnich entschuldigt)
Seniorenbeirat: (Frau Achtiani entschuldigt)
Polizei: Herr Helmig, PI 43
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung
Gäste: Frau Eberle, Nachbarschaftsbörse
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel

A. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die TO wird wie folgt ergänzt:
TOP E 2.8: Luitpoldpark am Luitpoldhügel: Winterspielmobil jeden Sonntag im Januar 2009
TOP E 2.9: Olympiapark / Ackermannstraße: Silvesterlauf am 31.12.2008
-einstimmig genehmigt-
2. Protokoll der Sitzung vom 24.09.2008
-einstimmig genehmigt-
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Dr. Meiler berichtet, dass an der Ampel an der Kreuzung Ackermann-/Therese-Studer-Straße das rote Männchen ausgefallen ist; die PI wird dies weiter melden.

Frau Gmelin berichtet, dass Falschparker am Kurfürstenplatz weiterhin auf westlicher Seite Rollstuhlfahrer und Kinderwagen blockieren, und spricht sich für eine konsequente Überwachung aus. Herr Dr. Klein schlägt vor, evtl. eine Zick-Zack-Markierung anzubringen. Herr

Helmig gibt die Beschwerde an die PI 13 weiter, die in der nächsten Sitzung Stellung nehmen soll.

Herr Helmig berichtet, dass sich der Täter vom Ackermannbogen, der letzten Herbst 2 Kinder missbraucht hat, wohl auf Grund des hohen Fahndungsdrucks gestellt und gestanden hat.

4. Bürgeranliegen

Frau Enders, Kurfürstenstr. 55 war vor der Sitzung da und legte einen Vorschlag für die Ladezone von Tengelmann anhand einer Zeichnung vor. Das Baureferat sollte ihren Vorschlag überprüfen. Frau Eichele merkt jedoch an, dass die Ladezone nach Aussage der PI nach Norden verschoben werden soll.

Herr Drum gab folgenden Termin zur Grünen Achse bekannt: 18.11.2008, 18.00 Uhr – Einladung folgt.

Frau Eberle beklagt, dass der Fuß- / Radweg südlich des "NEST-Baus" (Rosa-Aschenbrenner-Bogen) noch nicht gewidmet sei. Täglich fahren ca. 8 – 10 Autofahrer hinein, müssen dann umdrehen und fahren wieder zurück. Hier sind jedoch viele Kinder unterwegs. Sie schlägt daher alternativ vorzeitige Widmung, Beschilderung als Fuß-/Radweg oder Poller vor.

Herr Dr. Meiler bestätigt die Gefährlichkeit der Situation, zumal die Radfahrer in nahezu rechtem Winkel auf die Straße geführt werden. Er hält eine Beschilderung für sehr wichtig und schlägt eine Sperre für Autofahrer vor, die auch verhindern würde, dass Radfahrer mit höherer Geschwindigkeit auf die Straße einfahren.

Herr Helmig sieht Hindernisse wie Poller kritisch und gibt zu bedenken, dass es sich hier um eine Tempo 30-Zone handelt.

Frau Gmelin beantragt eine vorzeitige Widmung als Rad- und Gehweg sowie eine entsprechende Beschilderung. Herr Lugani schlägt zudem einen Ortstermin des UA Verkehr vor, um nach weiteren Möglichkeiten zu suchen. **-einstimmig genehmigt-**

Frau Eberle berichtet zudem von einem wohl illegalen Altkleidersammelcontainer in der Elisabeth-Kohn-Straße. Laut Frau Rohsé stehen auch bei der Angerer-Post und in der Erich-Kästner-/Destouchesstraße derartige Container.

Die BI wird um Entfernung gebeten. **-einstimmig genehmigt-**

5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

9 BA-Mitglieder beklagen, dass nicht nur die Beschwerdeführer aus dem Ackermannbogen, sondern auch sie keinen Handzettel zur Bürgerversammlung erhalten haben. Frau Braunstorfinger fordert daher, dass die Handzettel künftig wieder per Post verteilt werden sollen. **-einstimmig genehmigt-**

B Soziales

1. Anträge

1.1. ASZ Schwabing-West: Mehrgenerationenplatz im Bayernpark
Der Antrag des UA Soziales wird von Herrn Stüber erläutert.

-einstimmig genehmigt-

1.2. Frau Feiler: Kinder-Jugendsprechstunde im BA 4

Es soll eine niedrigschwellige Kinder- und Jugendsprechstunde eingerichtet werden. Orte und Kooperationspartner sind das Haus am Schuttberg und der Bauwagen am Ackermannbogen. Jeweils ein Buch „Eure Meinung ist uns wichtig“ soll ausgelegt werden, in dem die Kinder und Jugendlichen Wünsche und Anliegen äußern können.

Darüber hinaus können schriftliche Anträge mit Unterstützung der anwesenden Kinder- und Jugendbeauftragten gestellt werden, die auch schriftlich beantwortet werden. Frau Feiler hält ein persönliches Erscheinen der Kinder und Jugendlichen für sehr wichtig, um ihr Anliegen aufzugreifen.

Im Haus am Schuttberg wird im November ein Cafe-Rat mit Vorstellung stattfinden, das Projekt startet im Dezember, dann jeweils 1. Freitag alle 2 Monate. Frau Wismeth vom BA 11 wird sich beteiligen.

Am Ackermannbogen wird die Sprechstunde ab März stattfinden, 3. Freitag alle 2 Monate. Frau Feiler sagt nach Diskussion über den Sinn der Bücher, dass jedem Anliegen aus den Büchern nachgegangen werden kann; die Betreuer vor Ort werden die Kinder aber auf persönliches Erscheinen ansprechen.

-einstimmig genehmigt-

Die Kosten für die Bücher von insgesamt 14 € werden aus der Verwaltungskostenpauschale übernommen.

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1. Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013 (vgl. C 2, D 2 + E 2)

Das Schreiben von 2007 wird wie folgt geändert:

- Punkt 4: Planung und Bau einer Jugendfreizeitstätte (9 – 17 Jahre) mit angegliederter Kita mit Hort im 4. Bauabschnitt
- Punkt 9: Dezentrales Angebot des Gesundheitsparkes in Westschwabing, es sei denn, dass ein zentraler Standort gefunden wird, an dem ein Gesundheitspark errichtet wird
- Punkt 10: "Hörwarthstraße" ist erledigt und wird deshalb herausgenommen
- neuer Punkt 13: Mittel für Mehrgenerationenplatz im Bayernpark
- die früheren Punkte 13 – 16 werden zu Punkten 14 – 17.

-einstimmig genehmigt-

2.2. Terminierung der Vorstellungsrunde für die Neuwahl des Seniorenbeirats

Mit Herrn Egger wird folgender Termin vereinbart: Mittwoch, **18.02.2009, 15.00 Uhr im ASZ.**

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

3.1 Bericht aus dem AK Regsam mit dem Schwerpunkt ÖAG

Frau Götz vom ASZ Schwabing-West berichtete im UA, dass mehrere Rentner in finanzielle Schwierigkeiten kommen, weil die Mieten ständig steigen. Sie bittet darum, bei den städtischen Wohnbaugesellschaften darauf hinzuwirken, dass zunehmend auch günstige Wohnungen für ältere Menschen gebaut werden (barrierefrei!).

Frau Feiler berichtet, dass das Jugendhaus Schwabing jetzt in der Klopstockstraße über dem „Bowling-Haus“ seinen neuen Standort hat.

C Wirtschaft und Kultur

1. Anträge: -

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1. Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013 (vgl. B 2, D 2 + E 2): s. TOP B 2.1

Wirtschaft

2.2. Neufassung der Richtlinien für Sondernutzungen (vertagt aus Sitzung 09/08)

Herr Lugani und Herr Dr. Klein schlagen folgende Ergänzungen vor:

- zu § 4: Bereits hier sollte aufgenommen werden, dass die BAs ein Entscheidungsrecht haben.
- zu § 8 b): Für Fahrzeuge, die zwar zugelassen sind, die aber eigentlich nur der Werbung auf öffentlichem Grund dienen, sollte ein Entgelt verlangt werden.
- zu § 8 f): Banner sollen nicht grundsätzlich verboten, sondern nach Augenmaß erlaubt werden.
- zu § 12 Abs. 1 d): Der Verkauf von Speiseeis sollte möglich sein.
- § 12 Abs. 2 sollte auf Schwabing-West ausgedehnt werden.

Zu den Richtlinien für die Gestaltung und Genehmigung von Freischankflächen:

- zu 2: Ausnahmen von Abs. 3 und 4 sollen im Einzelfall möglich sein, wenn der Verkehrszweck gewahrt bleibt.
- zu 3.1: Bänke und Stehtische werden gestrichen und sind damit zulässig. Speziell Bänke sind oft eine schöne Ergänzung und gerade bei kleineren Flächen eine sinnvolle Lösung.
- zu 3.4: Serviertische müssen nicht reguliert werden. Fernseher sollen bei Sonderereignissen (wie Fußball-WM, Olympiade etc.) genehmigt werden können.
- zu 4.3: Abs 3 Satz 1 soll wie folgt lauten: „Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen erarbeitet die BI einen Entscheidungsvorschlag und legt ihn dem BA vor, der entsprechend dem Entscheidungsrecht, das ihm der OB mit Vollmacht vom 26.11.2007 übertrug, unter Abwägung der in III und IV genannten Kriterien eine Entscheidung trifft.“
- zu 4.4: Keine automatische Verlängerung der Genehmigung, sondern erstmalig bis zum 31.12. bzw. 1 Saison, danach Überprüfung und dann Befristung auf 5 Jahre.
Satz 1 soll wie folgt lauten: „Bei Freischankflächen bis zu 40 m² **wird** die Sondernutzungserlaubnis (...) zunächst auf Zeit erteilt; ...“
- einstimmig genehmigt-**
- 2.3. Kaiserstr. 47, „Passaparola“: Freischankfläche (vertagt aus Sitzung 09/08)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, sofern wirklich nur 1,20 m Restgehwegbreite bleiben – Da jedoch niemand vor Ort nachgemessen hat, wird die Entscheidung vertagt.
-einstimmig genehmigt-
- 2.4. Franz-Joseph-Str. 33, „Backwaren Yasemin“: Freischankfläche (aus Sitzung 09/08)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu gleicher Tiefe wie bei der benachbarten Freischankfläche Franz-Joseph-Str. 31
-einstimmig genehmigt-
- Kultur
- 2.5. Zuschuss aus dem BA-Budget an „Stadt und Kunst e.V.“: Theaterprojekt „Starke Stücke“ im November 2008
Beschlussvorschlag des UA: Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 625,00 €. Der Stadtteilbezug ist gegeben, da der Veranstaltungsort auch Publikum aus dem 4. Stadtbezirk anzieht.
Herr Dr. Klein fordert, dass die Veranstaltung aber auch im 4. Stadtbezirk beworben werden soll.
-einstimmig genehmigt-
- 2.6. Veranstaltung 08. November
Frau Gmelin berichtet, dass die Veranstaltung um 16.00 Uhr in der Elisabeth-Kohn-Str. 15 stattfinden wird. Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Klein berichtet Herr Dr. Meiler über Agnes Neuhaus, Frau Andert über Hope Bridges Adams Lehmann und Frau Gmelin über Centa Herker. Danach hält Herr Dr. Weber, der ein Buch über jüdische Rechtsanwälte in der NS-Zeit geschrieben hat, einen Vortrag ca. 20 - 30 Minuten, der laut Herrn Dr. Klein im Vordergrund der Veranstaltung stehen sollte.
- 2.7. Ortstermin Straßennamenzusatzschilder Ackermannbogen
Frau Gmelin, Herr Haider und Herr Gritl, Baureferat, machten heute eine Begehung und legten die Standorte für die Schilder fest; pro Straße werden 2 Schilder am 06. oder 07.11.2008 angebracht.
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
- 3.1. Kulturtage
Begrüßung der Veranstaltung, Termin 14. - 17.05.2009
Zwei Vorbereitungstreffen, 13.01.2009, 03.03.2009 jeweils 19 Uhr, Ort: wahrscheinlich Casino, Winzerer- / Schwere-Reiter-Straße
Die Betonung liegt darauf, dass es eine Veranstaltung des BAs Schwabing-West / Kulturreferats unter Einbeziehung aller Kulturschaffenden des Stadtviertels ist.
Der Titel soll lauten: Kulturtage Schwabing-West im Ackermannbogen. An das Kulturreferat ergeht ein entsprechendes Schreiben.

- 3.2. KESS 2009
Meinungsbild im UA: 2009 wieder am Hohenzollernplatz, Einbeziehung der Sozialregionen 4/12; Terminvorschlag: 04.07.2009
- 3.3. Weihnachtsessen 2008
Herr Lugani hat am 17.12.2008 nach der BA-Sitzung im „Elia“, Herzogstraße 90, Nebenraum reserviert.

D Planen und Wohnen

1. Anträge: -
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1. Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013 (vgl. B 2, C 2 + E 2): s. TOP B 2.1
- Planen
- 2.2. Hiltenspergerstr. 27: Umbau einer DG-Wohnung mit Einbau einer Dachterrasse: bereits genehmigt
- 2.3. Destouchesstr. 68: Umbau, Sanierung, Einrichtung eines Betriebscafés/-bistros und Terrassengeschoss-Erweiterung eines Bürogebäudes
Beschlussvorschlag des UA: Für die Zuwegung von der Seite der Destouchesstraße müssen drei Bäume gefällt werden. Der BA wünscht eine Ersatzpflanzung: die Bäume sollen an anderer Stelle wieder aufgestellt werden.
Für etwa 40 Büroräume pro Stockwerk stehen insgesamt 115 Stellplätze zur Verfügung.
Der UA fordert speziell für die Parkplätze Richtung Destouchesstraße, aber auch für die Parkplätze auf der Nordseite des Gebäudes eine Auflockerung der Bodenfläche, nach Möglichkeit mit Rasensteinen. Außerdem sollte der Eingangsbereich stärker begrünt werden.
Ansonsten wird dem Tekturplan zugestimmt. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4. Schleißheimer Str. 117: Abbruch und Neubau von Balkonen im 1. - 3. OG, Anbau von Balkonen im 1. DG: zurückgezogen
- 2.5. Fallmerayerstr. 26: Dachgeschossausbau des bisherigen Speichers Nr. 13 (Tektur): Die Unterlagen sind noch nicht da, da die Pläne derzeit bei den Fachstellen sind.
Laut Herrn Dr. Klein ergeht eine Monierung, dass die Pläne kommen.
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
zu 19.10.: Das Bauvorhaben Daimlerstr. 9 wird angefordert und das Wohnungsamt wegen der Zweckentfremdung eingeschaltet.

E Umwelt und Verkehr

1. Anträge
- 1.1. Bürger: Radweg-Sanierung:
- 1.1.1 Verbreiterung der Radwege Belgradstraße und Rümmanstraße
- 1.1.2 Verbesserung und Verbreiterung des Radweges Parzivalstraße
- 1.1.3 Verbesserung der Durchfahrt der Bonner Straße für Radfahrer durch Teerdecke
Beschlussvorschlag des UA:
- Derzeit sind in der Belgradstraße keine besonderen Maßnahmen zu ergreifen. Eine Verlagerung auf die Westseite wäre für die Radfahrer umständlich und würde nicht angenommen.
 - Eine Verbreiterung des Radweges auf der Nordseite der Parzivalstraße ist von der Breite her nicht möglich, da dann der Gehweg zu schmal würde und eine Verlegung des Radweges in den Grünbereich nicht möglich sei.

- Herr Dr. Klein gibt zur Rümmanstraße zu bedenken, dass der Radweg auf der Nordseite der Rümmanstraße wegen der Buslinie gut angenommen würde, obwohl er eigentlich kein offizieller Radweg ist (Tempo-30-Zone); aber er sei andererseits sehr schlecht und deshalb sollten Ausbesserungen gefordert werden.
Die Vorschläge aus dem BA zu TOP E 1.1.1 + 1.1.2 werden: **-einstimmig genehmigt-**
Zu TOP E 1.1.3 wird nochmal ein Antrag gestellt. **-einstimmig genehmigt-**

- 1.2. Bürger: Fahrradstraße in der Seitenstraße der Schwere-Reiter-Straße und Einbahnstraße Richtung Westen (vertagt aus Sitzungen 07 + 09/08)
Beschlussvorschlag des UA: Entgegen der Ansicht des KVR und der Polizei in Neuhausen möchte der UA den Radverkehr mit der Beschilderung als Radwegstraße in der Seitenstraße stärken und die durchgehende Einbahnregelung von Ost nach West weiter verfolgen und unterstützt damit den Bürgerantrag. Die Realisierung ist erst nach den durchgeführten Arbeiten der Fernwärmeverlegung sinnvoll. Hierzu ist eine Abstimmung mit dem Bau- und Kreisverwaltungsreferat erforderlich.
Ein entsprechender Antrag wird: **-einstimmig genehmigt-**

- 1.3. Bürgerin: Bordsteinbegrenzungen oder absolutes Halteverbot in der Hohenzollernstraße zwischen Schleißheimer- und Winzererstraße (vertagt aus Sitzung 09/08)
Beschlussvorschlag des UA: Der Vorschlag des KVR, den Fahrradweg auf die Hohenzollernstraße gemeinsam mit dem Autoverkehr zu verlagern, wird vom UA äußerst kritisch gesehen, weil nicht klar ist, wie die Konfliktsituation der Radfahrer mit den Autofahrern geklärt werden soll (Die Autos erreichen die Westseite der Kreuzung vor den Radfahrern, so dass ein Einfädeln der Radfahrer schwierig wird).
Er schlägt daher vor, dass Baureferat und KVR sich nochmals Gedanken machen sollten und das Ergebnis dem BA in einem Plan übermitteln sollten. Von Frau Gmelin wurde noch der Vorschlag eingebracht, die Haltestelleninsel jenseits der Kreuzung mit der Winzererstraße nach Westen zu verlegen, um so die Hohenzollernstraße für einen Radweg verbreitern zu können. Auch hierzu sollten sich Baureferat und KVR Gedanken machen.
Nach kontroverser Diskussion werden 3 Varianten zur Überprüfung weitergegeben:
 1. Führen des Radverkehrs auf die Straße mit einer Lösung, wie dann - etwa durch Einbau einer "Nase" wie an den Kreuzungen Belgrad- / Destouchestraße oder Belgrad-/ Herzogstraße - bautechnisch verhindert werden kann, dass die Radfahrer nicht im laufenden Verkehr eingezwängt werden.
 2. Verlagerung der ÖV-Haltestelle auf die Westseite der Winzererstraße und damit Ermöglichung der vollen Breite für Gehweg, Radweg und Parkbucht in der Hohenzollernstraße
 3. Verlegung des Radwegs um 50-70 cm weiter auf den Gehweg, der dann auf Mindestbreite verschmälert würde, und Ermöglichen des Parkens auf dem Randstein neben dem Radweg, was der bisherigen Situation für die Fahrbahnbreite entspräche. Damit wäre nächtliches Parken möglich.**-einstimmig genehmigt-**
 Herr Hilliger berichtet, dass Schilder für ein eingeschränktes Halteverbot nachts angebracht wurden. Möglicherweise geschah dies im Rahmen des Parkraummanagements. Herr Dr. Klein schlägt vor, die Stellungnahme des BA dazu zu überprüfen und dann möglicherweise an das KVR zu schreiben. **-einstimmig genehmigt-**

- 1.4. Bürger: Öffnung des Radwegs entlang des 4. Bauabschnitts im Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Solange der Bebauungsplan für diesen Bauabschnitt fehlt und die Infrastruktur noch nicht geklärt ist, kann eine vernünftige, auch vorübergehende Radwegplanung nicht erfolgen. **-einstimmig genehmigt-**

- 1.5. Bürger: Zustand des Gebäudes Schwere-Reiter-Str. 39
Beschlussvorschlag des UA: Der BA richtet ein Schreiben an das Kommunalreferat mit der Bitte um Mitteilung, wem das Gebäude gehört und was die Eigentümer in Zukunft damit vorhaben. Auf den verwahrlosten Zustand der Außenanlagen sollte hingewiesen werden. Laut Herrn Haider hat das Haus viele kaputte Fenster im EG + 1. OG und sind ungenutzt; es sollte gesichert werden. **-einstimmig genehmigt-**

- 1.6. Bürger: Straßenbeleuchtung Adams-Lehmann-Str. 75
 Beschlussvorschlag des UA: An das Baureferat geht ein Schreiben mit dem Inhalt, dass eine für diese enge Straße geeignete Beleuchtung aufzustellen ist. Der derzeitige Zustand ist für die gegenüberliegenden Bewohner nicht hinnehmbar.
-einstimmig genehmigt-
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1. Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2009 – 2013 (vgl. B 2, C 2 + D 2): s. TOP B 2.1
- Umwelt
- 2.2. Belgradstr. 11a: Fällung eines Ahorn
 Frau Behrendt berichtet, dass die Esche (kein Ahorn) um 60 % reduziert werden müsste und dann alle 2 Jahre ein massiver Rückschnitt nötig wäre. Die LBK wird der Fällung daher zustimmen und nicht auf Ersatzpflanzung drängen.
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und Ersatzpflanzung. Da auch im Nachbarhaus ein Baum (Gefahrenbaum) gefällt wird, kann die Ersatzpflanzung an diese Stelle gepflanzt werden.
-einstimmig genehmigt-
- 2.3. Schleißheimer Str. 280-280a: Fällung von 2 Fichten
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und 2 Laubbäume als Ersatz
-einstimmig genehmigt-
- 2.4. Bäume im öffentlichen Raum
 Der UA ist mit allen Fällungen einverstanden, mit Ausnahme des Zuckerahorns an der Bur-
 gunderstraße gegen Nr. 1, der stadtbildprägend ist.
-einstimmig genehmigt-
- Verkehr
- 2.5. Neue Parkraummanagement-Gebiete: Lerchenauer Straße und Tristanstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur vorgelegten und überarbeiteten Form
-einstimmig genehmigt-
- 2.6. Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung
 Bei Rankestraße und Zentnerstraße bestehen erhebliche Bedenken. Diese werden daher vertagt.
 Der Öffnung der Bauerstraße wird zugestimmt.
-einstimmig genehmigt-
- 2.7. Straßenschild Emanuelstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Das beanstandete Straßenschild soll wegen fehlenden Platzes weiter zum Hohenzollernplatz versetzt werden.
-einstimmig genehmigt-
- 2.8. Luitpoldpark am Luitpoldhügel: Winterspielmobil jeden Sonntag im Januar 2009
-einstimmig genehmigt-
- 2.9. Olympiapark / Ackermannstraße: Silvesterlauf am 31.12.2008
-einstimmig genehmigt-
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
 zu 12.09.2008 / Fällung einer Buche in der Rankestr. 6a: Frau Behrendt fordert eine Ersatzpflanzung. Die Anzahl der Bäume im Stadtviertel soll nicht verringert werden.
-einstimmig genehmigt-
- zu TOP 2.11, Protokoll der letzten Sitzung: An die Eigentümergemeinschaft ASECON er-
 geht ein Schreiben wegen der Kostenübernahme für das zusätzliche Verkehrsschild wegen
 des Zugangs zur Adams-Lehmann-Straße.
-einstimmig genehmigt-

F BA-Angelegenheiten: -

G Verschiedenes:

1. Besuch der Arzthäuser Saarstraße und Adams-Lehmann-Straße
Frau Gmelin, Herr Hilliger, Frau Dr. Keyser und Herr Dr. Klein werden die Arzthäuser besuchen: am 07., 12. oder 14.11.2008 nachmittags.
2. Infoveranstaltung des KVR am 05.11.2008 (s. Bericht, Termine)
Frau Bruder, Herr Haider und Herr Dr. Münnich werden teilnehmen.
3. Rampe von Rossmann, Hohenzollernstraße
Laut Frau Eichele muss die Rampe abends weggeräumt werden. An Rossmann (Filiale und Direktion) und die BI ergeht ein entsprechendes Schreiben. **-einstimmig genehmigt-**

H Nicht öffentliche Angelegenheiten: -

I Termine: -



Dr. Walter Klein

Petra Mächler